

Die 1978 gewonnenen Erkenntnisse über Ausmaß und Intensität der Feindtätigkeit krimineller Menschenhändlerbanden bestätigen erneut die bereits wiederholt getroffene Einschätzung, daß Agenten verschiedener Banden bis zu ihrer Festnahme häufig eine große Zahl von Schleusungsaktionen realisierten:

Die Untersuchungen gegen die festgenommenen LAMP'L-Agenten erbrachten Beweise auf die Organisierung der Ausschleusung von ca. 100 DDR-Bürgern, davon wurden mehr als 40⁺ Personen ausgeschleust.

Die 1978 inhaftierten Agenten der DAWID-Bande beteiligten sich an der Ausschleusung von insgesamt 25 DDR-Bürgern und erlangten von der Ausschleusung von 3 weiteren Personen durch die Bande Kenntnis (21 realisierte Schleusungen, 7 verhinderte, darunter insgesamt 7 Kinder.)

Im Zusammenhang mit der Festnahme des BAHNER in der CSSR wurde die Organisierung der Ausschleusung von 66⁺ DDR-Bürgern (51 erfolgt, 15 versucht/darunter insgesamt 21 Kinder) aufgeklärt.

In den Ermittlungen gegen die Agenten der von HAGEN angeführten Bande wurde die Organisierung der Ausschleusung von insgesamt 31 DDR-Bürgern (18 realisiert, 13 vorbereitet bzw. versucht/darunter insgesamt 10 Kinder) nachgewiesen.

Die Anstrengungen zur Ausweitung und Forcierung der Schleusertätigkeit werden weiterhin deutlich durch

ständiges Bemühen zur Erweiterung der personellen Basis durch Zahlung von Kopfprämien bei Zuführung zur Anwerbung geeigneter Personen, grundsätzliche Billigung bei selbständiger Einbeziehung weiterer Personen (insbesondere durch die Banden LAMP'L, DAWID, MIERENDORFF und ABDUL-RAHIM)

⁺ darunter befinden sich auch Personen, die 1977 und davor geschleust wurden